

Wasserrohrerneuerung in Alserbachstraße: Verkehr umgeleitet ab 4. Juni!

Die Wasserrohrerneuerung in der Alserbachstraße startet am 4. Juni 2025. Verkehrseinschränkungen und Maßnahmen zur Wasserversorgung sind vorgesehen.



Alserbachstraße, 1090 Wien, Österreich - Mit dem Beginn der Wasserrohrerneuerung in der Alserbachstraße am 2. Juni 2025 setzt die Stadt Wien einen weiteren Schritt zur nachhaltigen Sicherung der Wasserversorgung. Dieser Bauabschnitt folgt auf den Start des Projekts im Februar 2025 und soll bis voraussichtlich Ende Juli 2025 abgeschlossen werden. Der aktuelle Abschnitt der Arbeit wird von einer temporären Sperre der Alserbachstraße in Richtung Stadtzentrum begleitet, die ab dem 4. Juni 2025 in Kraft tritt. Stadtauswärts bleibt die Straße jedoch uneingeschränkt befahrbar.

Die Verkehrsmaßnahmen umfassen eine Umleitung über

Liechtensteinstraße und Viriotgasse zur Nußdorfer Straße sowie Änderungen der Verkehrsführung für die Buslinie 40A und den Nachtbus N38. Einige Haltestellen, darunter Berggasse, Bauernfeldplatz und Alserbachstraße, werden vorübergehend aufgehoben, wobei Ersatzhaltestellen eingerichtet werden. Die Zufahrt zur Pfluggasse ist während der Arbeiten nur für Einsatz- und Baufahrzeuge möglich.

Langfristige Perspektiven der Wiener Wasserversorgung

Dieses Projekt ist Teil einer umfassenden Trinkwasser-Strategie, die Wien auf den zukünftigen Wasserbedarf vorbereitet. Die Strategie mit dem Titel „Wiener Wasser 2050“ zielt darauf ab, die Wasser-Infrastruktur an das Wachstum der Bevölkerung sowie an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. Laut **Wien.gv.at** wurden seit 2022 bereits ein Drittel der Maßnahmen erfolgreich umgesetzt.

Ein beeindruckendes Unterfangen in diesem Zusammenhang ist der Bau des weltweit größten geschlossenen Trinkwasserbehälters, dessen Baustart im Dezember 2024 erfolgte. Nach der geplanten Erweiterung wird dieser in der Lage sein, rund eine Milliarde Liter Wasser zu speichern, was einer Erhöhung des Speichervolumens um 70 Prozent entspricht.

Zusätzliche Infrastrukturmaßnahmen im 19. Bezirk

Zeitgleich geht die Bauarbeiten an der „3. Hauptleitung Nord“ in Wien in die nächste Phase. Dieses Projekt, das im Jahr 2020 begonnen wurde, zielt auf den Ausbau und die Sanierung von Wasserrohren und umfasst die Verlegung von 2.300 Metern neuer Wasserrohre im 19. Bezirk. Die damit verbundenen Kosten belaufen sich auf 15 Millionen Euro, und die Arbeiten sollen bis September 2023 abgeschlossen werden. Auch hier sind Verkehrsmaßnahmen notwendig, darunter temporäre

Einbahnregelungen und Sperren.

Die Vielzahl an aktuellen und geplanten Wasserbauprojekten zeigen die Entschlossenheit der Stadt Wien, eine zuverlässige Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung sicherzustellen und auf die Herausforderungen der Zukunft zu reagieren. Mit einem geplanten Anstieg des Wasserbedarfs um 15 Prozent bis 2050 und den Auswirkungen des Klimawandels bleibt der Ausbau der Infrastruktur eine zentrale Herausforderung.

Für weitere Informationen zu den aktuellen Baustellen und Verkehrsmaßnahmen können sich Interessierte an die **Wiener Verkehrsinfos** wenden.

Details	
Vorfall	Baustelle
Ort	Alserbachstraße, 1090 Wien, Österreich
Quellen	• presse.wien.gv.at • www.meinbezirk.at • presse.wien.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at